Newsletter im Browser öffnen

publica

Information zur Datensicherheit

Publica lässt Sicherheitsvorkehrungen unabhängig überprüfen

Guten Tag

Seit unserer letzten Information vom 22. Oktober 2026 laufen die Abklärungen zum Cyberangriff auf unseren Softwarelieferanten weiter. Gleichzeitig hat die Kassenkommission von Publica beschlossen, auch die eigenen Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollen unabhängig überprüfen zu lassen. Noch ist nicht abschliessend geklärt, welche Personendaten aus der Testumgebung tatsächlich abgeflossen sind und welche Personen betroffen sind.
Wir verstehen, dass Sie wissen möchten, ob Ihre persönlichen Daten betroffen sind. Diese Frage können wir derzeit noch nicht abschliessend beantworten.

Warum erhalten Sie diese Nachricht von uk@publica.ch?
Die E-Mail-Adresse uk@publica.ch wird von unserem Team Unternehmenskommunikation betreut. Über diese Adresse informieren wir Sie zum Cyberangriff.

Publica lässt auch das eigene Handeln überprüfen
Die Kassenkommission, das oberste Organ von Publica, hat eine unabhängige Untersuchung beschlossen. Sie will klären lassen, wie es trotz der bisherigen Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollen zu einem möglichen Datenabfluss kommen konnte, ob die Verantwortlichkeiten angemessen wahrgenommen wurden und wo Verbesserungen notwendig sind. Dabei wird auch die Aufsicht durch die Kassenkommission selbst überprüft.
Die externe Untersuchung soll mögliche Schwachstellen aufzeigen und konkrete Verbesserungen empfehlen. Ein erster Untersuchungsbericht ist bis Ende März 2027 vorgesehen. Publica wird die Ergebnisse sorgfältig prüfen und daraus die notwendigen Massnahmen ableiten.

Was wissen wir zum möglichen Datenabfluss?
Unabhängig von der externen Untersuchung laufen die technischen Analysen zum möglichen Datenabfluss weiter. Noch ist nicht abschliessend geklärt, welche Personendaten aus der Testumgebung beim Softwarelieferanten tatsächlich abgeflossen sind und welche Personen betroffen sind.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, vorsorglich davon auszugehen, dass auch Ihre persönlichen Daten betroffen sein könnten, und entsprechend aufmerksam zu bleiben.
Bislang sind uns keine Fälle bekannt, in denen Personen nachweislich im Zusammenhang mit diesem Cyberangriff geschädigt wurden. Auch gibt es weiterhin keine Hinweise auf eine Veröffentlichung der Daten im Darkweb.

Was bedeutet das für Sie?
Die produktiven Systeme von Publica waren vom Cyberangriff nicht betroffen. Ihre Vorsorgeguthaben und Renten sind sicher. Auch das Versichertenportal myPublica können Sie weiterhin nutzen.
Bitte bleiben Sie bei ungewöhnlichen E-Mails, Anrufen oder Nachrichten aufmerksam und geben Sie keine Passwörter oder persönlichen Zugangsdaten weiter. Weitere Schutzmassnahmen finden Sie auf der Webseite vom BACS: Seien Sie skeptisch

Wie geht es weiter?
Unser Ziel ist es, zuverlässig festzustellen, welche Personen und Daten vom Cyberangriff betroffen sind. Sobald wir dazu belastbare Aussagen machen können, werden wir die betroffenen Personen direkt informieren.
Auf unserer Ereignisseite finden Sie den aktuellen Kenntnisstand sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.
Wir nehmen unsere Verantwortung für den Schutz Ihrer Personendaten ernst. Dazu gehört auch, die bisherigen Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollen kritisch und unabhängig überprüfen zu lassen.

Freundliche Grüsse
Pensionskasse des Bundes Publica

Pensionskasse des Bundes Publica
Eigerstrasse 57, CH–3007 Bern

Impressum Datenschutz
Sie erhalten diesen Newsletter, weil wir Ihnen gegenüber eine gesetzliche Informationspflicht haben. Eine Abmeldung ist nicht möglich.
Versendet mit mailXpert